



GEWERKSCHAFT
DEUTSCHER LOKOMOTIVFÜHRER

Frankfurt/Main, 21. August 2010

ICE-Hitzepanne

GDL fordert Prämie für das Fahrpersonal!

Die Tage der extremen Hitze sind vorbei. Unbestritten rasch und unbürokratisch hat die DB Fahrgäste, die wegen defekter Klimaanlage in ICE-Zügen gelitten haben, mit 500 Euro in bar entschädigt. Die GDL begrüßt diese Vorgehensweise – und fordert, den betroffenen Mitarbeitern genauso unbürokratisch eine übertarifliche Prämienzahlung in gleicher Höhe als Anerkennung ihrer Leistung in Extremsituationen zu gewähren.

Denn auf besagten Zügen hat auch das Fahrpersonal unter den gleichen Bedingungen wie die Kunden der DB als Reisende gelitten: Lokomotivführer, Zugbegleiter und Servicemitarbeiter der Borddienste haben dabei aber nicht nur ihre Zeit an Bord als Fahrgäste verbracht, sondern haben mit dem Ziel, das Unternehmen zu stärken, ihre verantwortungsvolle Arbeit ohne Einschränkungen verrichtet. Viele Kollegen sind dabei zum Wohle des Unternehmens bis an ihre persönlichen Leistungsgrenzen gegangen.

Doch außer einem Dankschreiben des Vorstandes wurde dieser Einsatz nicht honoriert. Für die GDL und ihre Mitglieder ist nicht nachvollziehbar, warum der Vorstand auf die Proteste der Kunden positiv reagiert, während es für die Mitarbeiter außer warmen Worten keine Anerkennung der Leistungen unter erschwerten Bedingungen geben soll. Die GDL hat am Rande der am 21. August stattgefundenen Tarifverhandlungen zum Bundes-Rahmen-Lokomotivführertarifvertrag die Forderung zur Auszahlung einer Prämie in gleicher Höhe wie die Kundenentschädigung erneut bekräftigt.

**Außergewöhnliche Leistungen
erfordern außergewöhnliche Anerkennung!**